



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

## Digitale Sammlungen

**112.**

**1623**

## Ordinari Zeitung.

Auß Rom vom 1. October / 1623.

**M**ittwoch hat Ihr Bisff: Heyl: in gehaltenem Consistorio das erste mal die Insel auffgehabt / vnd sich mit einer zierlichen Oracion gegen den Cardinaln / wegen seiner erwehlung / bedancket / auch ermahnet / das keiner in ihren Pallästen desthalben frewdensfest anstellen solle / selbigen tags hat auch der Signor Antonio Barbarino den Matrezer Ritter Orden angenommen / so ist Ihr Heylig: an S. Michaelis tag in beysein 23. Cardinal zu S. Peter getragen / mit gewöhnlichen Ceremonien gekrönet / vnd dem Volk nach besch: hener Benediction 6000. Kronen ausgehetet worden.

Es haben die residierende Benedische Ambasatores Mittwoch vnd Donnerstags wegen des new erwöhlten Herzogen zu Venedig frewdensfrew gemacht.

Auß Bremen / vom 1. Ditto.

Weil Mons: Tylli dem Mannsfelder wegen Gewässers nit beykomen kan / also ist er jetzt nach dem Striff Münden vnd Halberstatt auffgedrogen / wil sein Volk zwischen Bremen vnd Franckfurt in des Reichs Graffschiffren vnd Striffren ins Winter Quartier legen / der hat von der Stadt Hamburg alle Hilff an Profiant erhalten / sonst ligt der Mannsfelder noch in Ost Frieslande / soll aber vber 3000. Mann nit mehr haben / dann der Rest abgedancke vnd entlossen / man tractirt auch das die Staden den halben theil seines Volcks / der Denemärcker aber den Rest annehmen solle / dann man dem Tylli versprochen / de: Mannsfelder mit seiner Armada nicht mehr auff des Reichs boden kommen zulassen / welcher nach Venedig ziehen / vnd den Krieg verlassen will. Wir haben albereit 2. Dänische vnd 2. Seadische Schiff auff der Weser bekommen / welche an Victualien das geringste herauff passiren lassen / darmit des Tylli Lager nicht soll gespeist werden.

Auß Hamburg / vom 2. Ditto.

Vor wenig tagen ist Herr General Tylli Profiantmeister neben 2. Freyhern alhie ankommen / bey dem Rath vnd Profiant angehalten / das auff die Burger Schafft versamblet gewesen / vnd solches bewilliget / darauff anderer Herr wieder verreise.

Auß London / vom 2. Ditto.

Mit

Mit unserm Heyrath steht es noch alzeit beständig in alten Terminis/  
vor 3. tagen ist einer vom Adel Castles Gihlenham aus Spanien hieher kom-  
men/vnd folgenden taga des Secretari Corrigehon Diener gefolget/der er-  
ste bringt das demnach die Sachen in Spanien auffgezogen/vnd sonderlich  
der Prinz an der Psalmischen Sachen / seinem begehren nach/nicht alshald  
Satisfaction haben können/weil die Sach von grosser Importans vnd zeit  
habet. weil/vnd ohne dies/Als der Heyrath nicht wol seinen fortgang haben  
kan/also haben Sein Alreza den Abschied genommen/ die Präsentes auß  
getheilet/vnd wehren gleich wegferlig gewesen. Der ander sol bringen/  
das obwohln der Prinz allerdings wegferlig / so herren doch die Cathol:  
Majest: vnd Isfamin so hoch geberten/das derselbe sich gedulden wolte/  
dann Sie Ihr Majest: in Engellande ersuchten / das der Prinz wolte den  
Winter vber verbleiben/so könden alsdann auff den Fröling beide Alrezen  
mit einander reisen/vnter dessen wurde auch alles können zu end gericht  
werden/hierüber wolte der Prinz seines Herrn Vatters Resolution vnd  
Antwort erwarten/vnd sich biß dahin gedulden. Des Königs in Engels-  
lande Tochter vund Pfalzgraff haben Herrn Franciscum Ketherfol den  
Prinzen zu gratulirn/in Spanien geschicket.

Auß dem Haag/vom 3. Ditto.

Weiln die Spanischen in Goch meuzeniret/also ist Prinz Moritz mit  
viel Volcks außgezogen/vnd vermeiner solche an sich zusiehen / aber Graff  
Heinrich vom Berg ist ihme vorkommen / derowegen Prinz Moritz/nach  
dem er am Hestrom in den Stärren vnd Vestungen alle vorschung gethan/  
wieder nach Arnheim können/versamlet sein Volck an der Schenckenschantz  
darmit was vorzunehmen. Graff Ernst Casimir befind sich noch zu Embe-  
den/tractire wegen des Mannsfelders vnd das man noch zu denen daris-  
ligenden 7 Fahnen noch etliche dareinlegen möchte/sonstn weil viel Manne-  
feldische Franzosen angreifen/ist publicirt worden/wo man derselben einen  
ohne Dasperren ertappet/alshald gehenckt soll werden.

Freitag abends ist vmb 10. Uhren ein Kayf: Gesandter alhero kom-  
men/weiln er aber so spart angelange/hat man ihn nit einhollen können/der  
soll Heut bey den Herrn Saden Audienz haben.

Auß Franckfurth/vom 4. Ditto.

Es Continuiert / das den 25. Septemb. Herz Philipp Christoff zu  
Speyr/ zum Churfürsten zu Trier erwöhl worden.

Auß dem Niderlande hat man/Man: felder solle gegen 300000.  
Gulden die Graffschafft Ost Friclande raumen / dessen Franzosen bereit  
durch Holland wider nach Haus reisen / vnd soll Herz Eylli nach den  
Graffschaffen Daphals/Heya/vnd Stiffe Mänden ziehen / so könne auff  
den Obristen Bniphausen von den Bezüchtigungen nichts gebracht werden.

Des Kayf. Volck solle in einem Sturm vor der Lippstatt 200 Mann  
verlohren

verlohren haben / vnd als sie den Rippstrom von der Stadt zulaiten tentiert /  
wäre das Wasser ins Lager eingebrochen / daher es etwas zuruckh weichen  
müssen / vnd weil die in der Stadt von ihren gemachten Batzen viel Volck  
beschädigt / möchten sie plochiert werden.

Prinz Moritz vnd Heinrich seyn den 27. Passato mit ihrem Volck  
obern Rhein passirt / wohin es gel. en wirdt / gibe die Zeit.

### Auß Venedig / vom 6. Ditto.

Zu Maylande ist der Don Visman Feldmarschalck auß Spania an-  
kommen / so des Don Melchior Brachmanns Regiment / als Gubernator in  
Flandern führen soll / so seyn 30000. Cronen von Rom angelangt / ins Deles  
in des Pabsts Soldaten eine Bezahlung zuehen.

Don Genna hat man / d. 7. allda 2. Leudi wol armiert / mit einer guten  
Anzahl Kisten Reaken auß Spania ankommen seyn / hetten benebens Auis  
so / die Spanische Galleren hetten ein Holländische Vassell / welche mit Kauf-  
mannswahren nach Levante fahren wollen / gefangen / vnd einer andern /  
welche nach Barbaria gefeglet / nachgesetzet.

Auß Piemont wirdt bericht / das der enden fast täglich frantzösische  
Soldaten in grosser Anzahl zu Ross vnd fuß ankommen / zu was Ende ist  
unbewußt.

Von hinnen seynd etliche Armirte Galleren vnd andere Provision  
nach Muggia in Istria gesandt / die Rebellen allda zustraffen / vund ferne  
Aufwigung zuuerhätten.

Auß Spania hat man / das der Englische Prinz auff den 21. Ditts  
wider nach Engellande seglen / vnd ihme die Infantin auff den April nach  
folgen werde / alsdann soll die Hochzeit / vermög der zwischen beeden Cro-  
nen getroffenen Capitulation gehalten / die haben beederseits grosse Schan-  
clungen ausgehailt. Der Gubernator in Candia hat ein Corsarische Pers-  
thomen von Chunis / so ein gefangne Vassellen mit 700. Fass Wein / vnd an-  
dern Wahren auff 100000. Cronen werth bey sich gehabt / erobert / vnd 90.  
Türcken außhencken lassen.

### Auß Praag / vom 7. Ditto.

Den 2. Ditts ist feuchter wider Eroberung des Römigreichs Böhaimb  
vnd Regierung jetziger Kayserlichen Mayestät das erste Landt Recht an-  
gangen / welches 14. Tag wehret / in dem erslich alle des Pfaltzgraffen  
compacta / Contracta vnd Landrechts Schluss gänzlich cassiert / dargegen  
aber / was die Stände bey Lebzeiten Kayfers Maximie gehaltenen Landts  
Rechten beschloffen / für Eräftig publiciert worden / es sollen auch die vner-  
bitterte Puncten bey diesen Landt Rechten endlich decidiert / vnd durch der  
Stände hierzu verordnete Deputierte / in die Landtaffel verzeichnet werden.  
Wyl Kayf. May. des Bethlembis feindseeligkeit sehen / also haben sie Com-  
missari verordnet / die beide fürstenthumb Oplen vnd Karibor / so man ihme  
vor

vor diesem eingeräumdt / wider einzuziehen / haben auch an die Schlesiſche  
Stände 1000. Pferde zur Hülff wider den Berhlem zuwerben begert.

Heut ist ein Statfers von Wienn an die LandtOfficier anhero kom-  
men/darbey Ihr Kayf. May. dieselbe erinnert / daß der Berhlem sich ſu-  
ſeinde gegen Sie erklärt / vnd in starcken heraus Zug feye/deme Widers-  
ſtandt zuthun/soll das Schlesiſche Auffdorch ergehen/wie dann in Mähren  
vnd Oesterreich auch beschehen.

#### Auß Eölln/vom 8. Ditto.

Weiln das Wasser vor der Lippstatt wider außgetrucknet/also haben  
ſich die Kayf. bey Nachts zeit so nahe zur Statt approchiert/ vnd Batterey  
geſerrigt / daß ſie auß die Statt schiessen/vnd ſchwercck hinein werffen  
können/auch bereit etliche Häuser angezündt / welche aber von der Burz  
garn gelöschet worden / weil nun die Statt darmit nicht zu beschädigen / hat  
man ein halben Mon necht Soest mit Hacken nider zureiſſen / vnd zu ſehr  
nirn angefangen/aber in 200. Mann darvor todt blieben. Jetzt kompt Bes-  
richt/weiln auß der in der Statt gemachten Regen viel Volck beschädigt  
wirdt/möche die Statt Bhequiert werden.

Graff von Anholt hat sich mit 200. Reuttern in die Statt Ofen-  
bruck begeben/vnd die Poſſeß vor dem newen Biſchoff / Cardinal von Hos-  
benzollern eingenommen.

Prinz Moritz Anschlag auß Goch ist mißlungen/hat auch Prinz  
Balthrich Friderich mit 4000. Mann den Don Cordua vorfallen wölent  
ſe aber auch gefährt/vnd also baite lähr abzuehen müſſen.

#### Auß Preßburg/vom 16. Ditto.

Es verlant zu Epreses ſi der Berhlem Gabor mit etlich Tausende  
Mann ankommen ſeyn/also einen Landtag zuhalten/vnd weilen neue In-  
ſtigation Schreiben vom Pſeltgraffen Friderich an ihne Berhlem inre-  
pire worden / wird der Conte de Monte negro mit ſeinem vnterhabenden  
Kriegsvolck chisten gegen Ober Hungern ziehen / der Herz Palatinus/  
Herz Erzbischoff / Herz Esterhazy / neben andern getrewen Ungerischen  
Ständen haben auch Volck beſammen/die sollen neben etlich Tausent Loſ-  
ſagen zu ihnen ſtoſſen/vnd hat die Ungerische Cammer beſohlen/worturſ-  
rige Profiant auß 30000. Mann zuſammen zu bringen/vnd ſoll die Mu-  
nition auß Mährhern auch deren enden geführet werden.

Nach dem der Hauptman Pecker mit ſeinen vnterhabenden zwey  
Fähnlein Soldaten von hinnen wieder nach Wien auß gebrochen/ist an deſ-  
ſer Statt Sächsiſch Lawenburgiſch Volck hiercin in die Statt vnd auß  
Schloß geleget worden.

Heut vmb den Mitttag haben die Berhlemſchen einen vnterſchenn  
Straiff hieber gethan/in die Vorſtatt eingefallen vnd viel Viech hinweg  
gerriben.